

MONTAGEANLEITUNG MASCHENDRAHTZAUN

So einfach ist die Montage eines Maschendrahtzauns:

Die Masche mit dem Maschendraht ist nicht neu. Viele Haus- und Grundbesitzer mit großen Grundstücken wissen längst, dass ein Zaun mit Pfählen und Draht nicht nur preiswert ist, sondern auch recht gut aussieht. Nach unseren ausführlichen Tips wird es für Sie kein Problem sein, Ihren Garten selbst einzuzäunen.

Legen Sie zunächst den Verlauf Ihres Zaunes fest und beachten Sie dabei Ihre Grundstücksgrenzen und die gesetzlichen Vorschriften.

Der Pfostenabstand soll etwa 2,30 - 2,50 m betragen. Streben benötigen Sie an Anfangs- und Endpfosten, an jedem Winkel und bei besonders langen Zäunen auf gerader Strecke, je nach Zaunhöhe alle 15 - 25 m.

Erstellen Sie das erste Fundamentloch (ca. 30 x 30 cm im Quadrat - Tiefe je nach Zaunpfahlänge, frost-sicher) und beachten Sie, dass der untere Spanndrahthalter des Zaunpfostens im montierten Zustand möglichst dicht über dem Boden liegt.

Füllen Sie Beton in das vorbereitete Loch und stecken Sie den ersten Zaunpfahl ein. Mit einer Wasserwaage muss der Pfosten genau kontrolliert werden.

Den Beton danach gut feststampfen.



Jeder Anfangspfosten muss mit einer Strebe gestützt werden. Der Winkel, in dem die Strebe angebracht wird, soll mit dem Verlauf des Drahtzaunes übereinstimmen. Deshalb die Strebe lose montieren und an der Stelle, an der die Strebe auf den Erdboden trifft, ein zweites Fundament ausheben, mit Beton vergießen und am Zaunpfahl festschrauben.



Den Vorgang des Pfosteneinsetzens beim Endpfosten wiederholen.



Mit einer, durch die oberen Spanndrahthalter gezogenen Richtschnur die genaue Flucht und die Höhe der jeweiligen Zwischenpfosten festlegen.



Einbetonieren der Pfosten, wie vorstehend beschrieben.

Erst wenn alle Pfosten und Streben einbetoniert sind und der Beton ganz abgebunden hat, kann die Arbeit weitergehen.



Drahtspanner oben, unten und in der Mitte am ersten und letzten Zaun-pfosten, mit Hilfe einer Schelle, befestigen. Hakenschraube lose mit der Schelle verbinden und erst nach einlegen des Geflechtspannstabes fest verschrauben.



Maschendraht abrollen und einen Geflechtspannstab durch die ersten Maschen stecken.



Spanndraht abschneiden (Zaunlänge + ca. 10 cm) und in den Dorn des Drahtspanners einstecken und mit einem Schraubenschlüssel andrehen.



Der Geflechtspannstab wird zusammen mit dem Maschendraht hinter die an den Schellen angebrachten Haken gesteckt.



Spanndraht in die Halter an den Pfosten anbringen, ...



Maschendrahtgeflecht über die gesamte Zaunlänge ausrollen und die oberen und unteren Enden aufbiegen, um den Spanndraht legen und wieder zu biegen.



... in den gegenüberliegenden Drahtspanner einstecken und mit einem Schraubenschlüssel spannen.



Damit sich der Zaun nicht wölbt, den Maschendraht an dem (den) mittleren Spanndraht (-drähten) mit Bindedraht befestigen.

